

Getestet: Hi-Tech Bluecry Revenge

Von: Frank Stöwer

Für die optimale Spieleleistung setzt dieser Komplett-PC auf übertaktete Hardware.

Die Ausstattung des Hi-Tech-PC-Komplettsystems fällt insgesamt gut aus. Der Hersteller verbaut nur Markenkomponenten und das Gehäuseinnere macht mit ordentlich verlegten Kabeln einen aufgeräumten Eindruck (siehe Bild unten). Allerdings befestigt Hi-Tech die Stecker der Anschlusskabel für die Festplatte und den DVD-Brenner sowie die vier Speicherriegel an den Steckplatzhalterungen mit Heißkleber. Als Transportschutz gedacht, macht sich diese Sicherung beim Komponententausch negativ bemerkbar. Des Weiteren steht USB 3.0 nur auf der Gehäuserückseite, nicht aber an den Frontanschlüssen zur Verfügung und ein Lüfter an der Gehäuserückwand zur Optimierung des Luftstroms fehlt.

Für die sehr gute Spieleleistung ist vor allem die auf das Leistungs-niveau einer HD 6970 angehobene

HD 6950 verantwortlich. Mit Ausnahme von **Crysis 2**, bei dem die Fps-Rate mit einer Full-HD-Auflösung inklusive Kantenglättung bei sehr actionreichen Szenen unter die 40 Fps-Marke fällt, ermöglicht das frisierte Grafiktriebwerk ruckelfreies Spielvergnügen. Allerdings steigt die Chiptemperatur aufgrund der Übertaktung auf 88 Grad und auch bei der hohen Leistungsaufnahme von 304 Watt trägt die Grafikkarte den Löwenanteil. Dazu kommt, dass sie das lauteste Bauteil im System ist, da sich ihr Lüfter beim Spielen akustisch deutlich bemerkbar macht. Wem 4,2 Sone Lautheit zu hoch sind, der sollte einen Blick auf die Low-Noise-Gaming-PC-Reihe von Hi-Tech werfen.

Der übertaktete Prozessor ist dagegen kein Hitzkopf. Er wird kaum wärmer als ein Modell mit Normtakt und -spannung. Hier leistet der Cooler-Master-Hyper-TX3-Lüfter gute und leise Arbeit. □

BLUECRY REVENGE	
Hersteller/Webseite	Hi-Tech (www.hi-tech.at)
Preis/Preis-Leistungs-Verhältnis	€ 999,-/Gut
Garantie/Rückgaberecht	24 Monate/14 Tage
Ausstattung	
Prozessor/Kühler	Intel Core i5-2500K @ 4,2 GHz
Grafikkarte	Radeon HD 6950 @ HD6970/2.048 MB VRAM
Hauptplatine	Gigabyte GA P67A-UD3 B3 (LGA1155/Intel P67 B3-Stepping, 2x USB 3.0, 2x SATA 6Gb/s, 4x SATA 4 Gb/s)
Festplatte	Hitachi Deskstar 7K1000.C 1.000 GB (SATA)
Speicher	4x Kingston HyperX 2GB DDR3-1600 (9-9-9-27)
Netzteil	Corsair CX600 600W ATX
CPU-Kühler	Cooler Master Hyper TX 3
Gehäuse	Frontier Glacier Gamer Midi Tower (2x USB und Front)
Optisches Laufwerk	Sony Optiarc AD-7260S
Gehäuselüfter/Sonstiges	1x 140 mm Front, 1x 200 mm Seitenteil/blau Beleuchtung
Betriebssystem	Windows 7 x64 Home Premium (muss aktiviert werden)
Praxistests	
Lautstärke 2D (1,0 m)	2,0 Sone/36,5 dB(A)
Lautstärke 3D (1,0 m)	4,2 Sone/43,8 dB(A)
Temperatur 2D Grafikkchip/ Prozessor	43,5/44,2 Grad Celisus
Temperatur 3D Grafikkchip/ Prozessor	89,0/61,5 Grad Celisus
Leistungsaufnahme 2D	98,8 Watt (Leerlauf)
Leistungsaufnahme Crysis (Iceloop)	Maximal 304 Watt
Spieleleistung Gesamnote	Sehr gut
Aufrüstbarkeit	Befriedigend bis gut
Fazit	+ Sehr gute Spieleleistung
	+ Übertaktete Hardware mit Garantie
	- Grafikkarte wird warm und laut
Wertung: 1,80	

SPIELETAUGLICHKEIT			
	1.680 x 1.050; kein AA/16:1 AF	1.680 x 1.050; kein 4x AA/16:1 AF	1.920 x 1.080; 4x AA/16:1 AF
Crysis 2*	Grün	Grün	Grün
Battlefield: Bad Company 2	Grün	Grün	Grün
Call of Duty: Black Ops	Grün	Grün	Grün
Dragon Age 2	Grün	Grün	Grün
NfS: Shift 2 Unleashed**	Grün	Grün	Grün
Legende	Uneingeschränkt spielbar	Mit Detailreduktion spielbar	Nicht spielbar
* Grafikoption: Extrem		** AA-Stufe „Normal“	



Core i5-2500K @ 4,2 GHz
Da der Multiplikator der Rechenzentrale frei wählbar ist, dreht Hi-Tech kräftig an der Taktschraube (Normtakt: 3,3 GHz) und gibt noch 36 Monate Garantie. Der auf die CPU montierte Cooler Master Hyper TX 3 geht auch im Spielbetrieb recht leise zu Werke und kühlt den Vierkerner auf 61,5 Grad. Die hohe Lautstärke unter Last produziert die Grafikkarte.

8 GB Kingston DDR3-1600-Speicher
Passend zu Windows 7 x64 ist der Bluecry Revenge mit 8 Gigabyte RAM bestückt. Für eine optimale Leistung ist die Spannung im BIOS auf, wie wir meinen, etwas zu hohe 1,66 Volt angehoben. Auch die Timings der leider mit Heißkleber an den Steckplatzhalterungen befestigten Module waren beim ersten Start nicht optimal konfiguriert.

Radeon HD6950 @ 6970
Dank neuem BIOS bietet die verbaute HD 6950 dieselbe Leistung wie die HD6970, die schnellste Ati-Karte mit einem Grafikchip (1.536 Streamingprozessoren, 880 MHz Chip- und 2.750 MHz Speichertakt). Mit Ausnahme von **Crysis 2** in Full-HD-Auflösung und AA sind damit alle unsere Testtitel flüssig spielbar. Die Kehrseite der Medaille: Sowohl die Chip-Temperatur als auch die Geräuschentwicklung sind im 3D-Betrieb sehr hoch.

Lüfter (beleuchtet)
Für eine gute Frischluftzufuhr platziert Hi-Tech an der Gehäusefront einen 140-mm- und am linken Seitenteil einen beleuchteten 200-mm-Lüfter (nicht im Bild). Ein weiterer, an der Gehäuserückwand montierter 140-mm-Propeller hätte den Luftstrom noch optimiert.